

4. Steuerpflichtige Umsätze und Umsatzsteuer 1950 nach Steuersätzen

(Ergebnisse der Umsatzsteuerveranlagung für 1950)

§§ des UStG und der UStDB	Umsatzart	Steuer- satz ¹⁾	Fälle ²⁾	Steuer- pflichtiger Umsatz	Umsatz- steuer
		vH	Anzahl	Mill. DM	
§ 7 Abs. 3 UStG	Steuerermäßigte Großhandelslieferungen	$\frac{3}{4}$	189 326	37 248,8	279,4
§ 57 UStDB	Großhandelslieferungen von Garnen, Zwirnen oder Geweben durch Eigenveredler	$\frac{3}{4}$	1 094	526,1	3,9
§ 81 UStDB	Geschäftsveräußerungen	$\frac{3}{4}$	11 089	374,0	2,8
§ 7 Abs. 2 Ziff. 1 UStG	Lieferung und Eigenverbrauch von Gegenständen, die im eigenen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb erzeugt werden	$1\frac{1}{2}$	1 032 046	7 185,5	107,8
	davon: Buchführungs- und aufzeichnungspflichtige landwirtschaftliche Betriebe		303 555	3 889,9	58,3
	Nach Durchschnittsätzen besteuerte landwirtschaftliche Betriebe (ohne Mischbetriebe) ³⁾		514 007	2 556,3	38,4
	Nach Durchschnittsätzen besteuertes landwirtschaftlicher Teil von Mischbetrieben		214 484	739,3	11,1
§ 7 Abs. 2 Ziff. 2 UStG	Lieferung und Eigenverbrauch von Getreide, von Mehl, Schrot oder Kleie aus Getreide und von daraus hergestellten Backwaren	$1\frac{1}{2}$	156 179	4 395,2	65,9
§ 7 Abs. 4 UStG	Erhöht steuerpflichtige Umsätze (Millionenumsätze im Einzelhandel) ⁴⁾	$\frac{3}{4}$	10 273	7 316,5	274,4
§ 7 Abs. 1 UStG	Sonstige Umsätze ⁵⁾	3	2 064 433	132 308,2	3 966,6
	Umsätze nach Durchschnittsberechnung ⁶⁾	3 261	580,9	9,8
	Insgesamt ...		3 467 701	189 935,2	4 710,7⁷⁾
§ 54 UStDB	Zusatzbesteuerung für Spinnwebereien	3	374	690,2	20,7
§ 55 UStDB	Zusatzbesteuerung für Einzelhandelsumsätze von Spinnereien und Webereien	3	830	62,1	1,9

¹⁾ Gültig für 1950, inzwischen seit 1. 7. 1951 z. T. erhöht. — ²⁾ Nicht identisch mit der Zahl der Veranlagten, da auf einen Teil der Veranlagten mehrere Umsatzarten entfallen. — ³⁾ Angaben nach der Zusatzerhebung für 1952, auf den Stand von 1950 umgerechnet. — ⁴⁾ Seit 1. 7. 1951 fortgefallen. — ⁵⁾ Einschl. 68,3 Mill. DM der Bundesbahn und 3,5 Mill. DM der Bundespost (nach den Verwaltungsberichten). — ⁶⁾ Insbesondere für staatliche Forstverwaltungen, Sozialgewerke und Weinhandel. — ⁷⁾ Einschl. der abzehbaren Umsatzsteuer in Höhe von 45,0 Mill. DM.

5. Ergebnisse der Umsatzsteuerveranlagung der Landwirte ohne Aufzeichnungen für 1952 *)

Land	Zahl der Fälle	Gesamtumsatz ¹⁾	Steuerfreie Umsätze		Steuerpflichtiger Umsatz	Umsatzsteuer
			Eigenverbrauch § 4 Ziff. 19 UStG	Deputate § 4 Ziff. 12 UStG ¹⁾		
			Mill. DM			
Schleswig-Holstein	23 693	298,6	15,9	18,2	264,5	4,0
Hamburg	386	5,7	0,2	0,3	5,2	0,1
Niedersachsen	105 128	1 217,7	131,4	44,6	1 041,7	15,6
Bremen	702	7,2	0,6	0,4	6,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	87 476	1 041,3	100,6	40,0	900,7	13,6
Hessen	56 983	417,9	82,4	17,0	318,5	4,8
Rheinland-Pfalz	66 703	453,5	97,7	22,8	333,0	5,0
Baden-Württemberg	137 439	901,4	208,9	27,4	665,1	10,0
Bayern	238 966	1 940,1	349,2	62,9	1 528,0	22,9
Bundesgebiet ...	717 476	6 283,4	986,9	233,6	5 062,9	76,1

*) Nach Umsatzsteuervorbereiden. Siehe auch Vorbemerkung S. 397. — ¹⁾ In den OFD-Bezirken, in denen der Wert der Naturallöhne in den Durchschnittsätzen nicht enthalten ist, wurde er errechnet und der steuerfreie sowie der Gesamtumsatz um die errechneten Beträge ergänzt.